

Ohrstecker aus Echthgold
sind eine beliebte Geschenkidee



STUDEX (BE)STICHT

Die ersten Ohringe sind ein ganz besonderes Geschenk, denn für viele Kinder ist es ein Zeichen, „jetzt endlich groß“ zu sein, wenn sie Ohrlöcher bekommen. Studex sorgt dafür, dass das Ohrlochstechen so unkompliziert und schmerzlos wie möglich geschieht.

Das von dem amerikanischen Unternehmen Studex patentierte Ohrlochstechsystem „System75“ garantiert, dass das Durchstechen des Ohres ganz besonders schnell, sanft und präzise vonstatten geht. Die Bauweise des Geräts gewährt außerdem eine einfache Bedienung sowie höchste Hygiene: Die Ohrstecker werden in der Verpackung in das Gerät eingelegt und müssen somit vom Juwelier nie mit der Hand berührt werden. Alle Erstohrstecker für dieses System sind anti-allergisch nach EU-Nickelverordnung.

GOLD IST GEFRAGT

Besonders in Mode ist das Ohrlochstechen mit ersten Ohringen aus Echthgold, wie Jürgen Weiss, Europa-Geschäftsführer von Studex, berichtet: „Das hat mit zwei Entwicklungen zu tun, die sich für uns schon seit einiger Zeit ab-

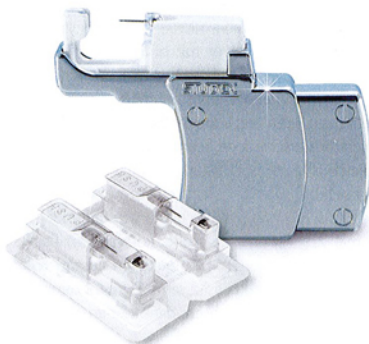
zeichnen: Zum einen beobachten wir, dass Verbraucher einen zunehmend größeren Wert auf Qualität beim Ohrlochstechen legen und sich da gerade Gold einer großen Beliebtheit erfreut. Wir merken das an einer steigenden Nachfrage nach unseren Erstohrsteckern aus Gelb- oder Weißgold. Zum anderen wird das Ohrlochstechen als Geschenk immer beliebter: Das merken wir und unsere Fachhandelspartner daran, dass sehr viele Gutscheine fürs Ohrlochstechen angefragt werden. Und gerade beim Schenken legen Konsumenten ein ganz besonderes Augenmerk auf die Wertigkeit und Beständigkeit von Echthgold.“

Aus diesem Grund bietet Studex den Fachhandelspartnern auch ein breites Angebot an Erststeckern aus 585 und 750 Gelb- und Weißgold für das Ohrlochstechen mit

dem „System 75“. Außerdem werden spezielle Geschenkgutscheine und Verkaufsfördermaterialien bereitgestellt.

Zwei weitere Trends, die Jürgen Weiss in zunehmendem Maße feststellt, sind einerseits die wachsende Spontaneität der Kunden, andererseits die Tatsache, dass wieder mehrere Ohringe an einem Ohr getragen werden. „Hier haben wir die Phase weit hinter uns gelassen, in der nur sogenannte ‚early adopters‘ mehrere Ohringe pro Ohr getragen haben“, sagt er. „Wir befinden uns jetzt in der Phase der ‚early majority‘, in der dieser Trend bei konservativen Käuferschichten angekommen ist. Das ist ein weiter reifender Markt, von dem Schmuckfachhändler, die das Ohrlochstechen als Service anbieten, weiterhin enorm profitieren werden.“

www.studex.de



Das „System 75“ garantiert ein präzises, hygienisches und schmerzfreies Ohrlochstechen